

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am Freitag den 28. August.

Fiele ein das herrliche Fest unsers hoherleuchten Erz-
 Batters und Kirchen-Lehrers Augustini, welches mit
 allerseits möglichster Solennitet begangen wurde. Wegen
 diß Fest-Tags und günstigen Wetter ware der Zulauf
 grösser als verflossene drey Täg/ und die Kirchen von höhern
 und nidern Stands=Personen eng angefüllt. Nach sibem Uhr
 hat die völlige Braunauerische Stadt=Procession, wie
 solche mit ihren Creutz und Fahnen/ ganzen Apparat der
 löblichen S. Sebastians-Bruderschaft auß außerlesenen und
 kostbaren Trag-Figuren und Wagen in Kupffer zu ersehen/
 unser Pfarz=Verweser mit Creutz/ und etlich Fahnen und
 Ferculis unter Zusammenleutung aller Glocken und Lösung
 des Geschüzes einbegleitet. Welche löbliche Stadt und
 Granitz=Vestung wahrhaftig diese Octav durch mit ruhm-
 würdigster Erkantlich= und Dankbarkeit erweisen ihre De-
 votion gegen dem heiligen Pancratio und seinem Stüfft/
 als ihren ersten/ alten und wahren Pfarz= und Mutter-
 Kirchen/ auß gutherzigem Bedencken/ daß Anno 1138. also
 vor 561. Jahren die erste Braunauerische Capell des heiligen
 Erz=Martyrers Stephani inner dem Pfarz=Bezirk/ ja auf
 eigenem Grund und Boden des H. Pancratii erbaut/ und
 Anno 1157. von Adriano IV. Römischen Papst/ einen
 regierenden Probst zu Ranshoven dergestalt unterworfen/
 und confirmirt worden/ daß nach dem Herrn Ordinario,
 niemand anderer das Geistliche betreffend etwas dabey zu
 disponieren haben solte. Als Anno 1202. Ludwig/ Herzog
 in Bayrn der Stadt Braunau den Grund gelegt/ und selbe
 Anno 1267. Heinrich/ Herzog auß Bayrn mit Stadt-
 Mauern und Pollwerck umbgeben, ein Bruck über den Jhn-
 Strom geschlagen/ die Capell S. Stephani in die Stadt
 gesetzt/ ist all-täglich ein Canonicus von Ranshoven hinein
 gangen den Götts=Dienst zu verrichten/ bis Anno 1363.
 auß Vermittlung Heinrici, Herzogen in Bayrn/ und in-
 ständiges Bitten der Herren Braunauer/ Ulrich Probst zu
 Ranshoven verwilligt/ daß einige seiner Geistlichen bei ihnen
 wohneten/ und die heilige Sacrament administrierten/ mit
 Vorbehalt/ die Begräbnus und übrige Pfarz=Recht zu
 Ranshoven suchen. Anno 1406. ist ihnen auch ein Freyh-
 of zugelassen worden. Anno 1489. hat Erasmus, Prælat